

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 01. Oktober 2008**



Anwesend: Daniel Hilti
Arnold Frick
Walter Frick
Wally Frommelt
Manuela Haldner-Schierscher
Hubert Hilti
Peter Hilti
Dagobert Oehri
Jack Quaderer
Margot Retuga
Karin Rüdissler-Quaderer
Rudolf Wachter

Entschuldigt: Albert Frick

Beratend: -

Zeit: 17.00 - 17.24 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer Rathaus Schaan

Sitzungs-Nr. 18

Behandelte
Geschäfte: 214 - 227

Protokoll: Uwe Richter

214 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 17. September 2008

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 17. September 2008 wird genehmigt.

215 Stiftung Familienforschung und Dorfchronik Schaan

- Statutenänderung

- Besetzung Stiftungsrat

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 03. Oktober 2007, Trakt. Nr. 268, einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Die Erarbeitung einer Familien- und Ortsgeschichte wird genehmigt.*
2. *Eva Pepić wird mit einem Dienstauftrag von 50% mit der Projektleitung beauftragt. Es sollen ca. 5 weitere Personen (stundenweise) via Gemeindekanal gesucht werden. Es ist anzustreben, die Familien- und Ortsgeschichte in 3 Jahren fertig zu stellen.*
3. *Der Verpflichtungskredit von CHF 700'000.-- wird genehmigt.*
4. *Die Trägerschaft des Projektes wird an eine Stiftung übergeben. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Grundlagen dem Gemeinderat zur Genehmigung zu unterbreiten.*
5. *Es ist Ziel, die Familien- und Ortsgeschichte in Buchform zu veröffentlichen.*
6. *Auf die Veröffentlichung von Todesursachen und Krankheiten, bezogen auf einzelne Personen, wird verzichtet. In Bezug auf die generelle Aufnahme dieser Daten ist der Gemeinderat nochmals über den Zweck der Aufnahme zu informieren.*

An der Gemeinderatssitzung vom 09. April 2008, Trakt. Nr. 77, wurden die Statuten der Stiftung Familienforschung und Dorfchronik einstimmig genehmigt.

An der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2008, Trakt. Nr. 179, wurden die Freien Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter bestimmt. Gleichzeitig wurden die Gemeinderäte bzw. Parteien dazu aufgefordert, bis zum 01. September 2008 zu Handen der Gemeindevorstellung Personen als Stiftungsräte zu benennen.

Im Zuge der Anstellungen wurde noch eine Änderung in den Statuten der Stiftung angeregt.

Statutenänderung

In Art. 14 „Projektleitung / Freie Mitarbeiter“ steht bislang folgendes:

Projektleitung und freie Mitarbeiter sind Angestellte der Gemeinde Schaan und unterstehen deren Personalrecht.

In den ersten Diskussionen über die Chronik wurde davon ausgegangen, dass diejenigen Mitarbeiter, welche für die administrativen Arbeiten zuständig sein werden, befristet angestellt sein

sollen. Es hat sich aber in der Zwischenzeit durch die Aufgabenaufteilung gezeigt, dass zum einen insgesamt acht freie Mitarbeiter vorhanden sind, zum anderen diese als Kommissionsmitglieder bezahlt und geführt werden. Dies erfordert eine Anpassung, der Artikel soll deshalb neu lauten:

Die Projektleitung ist Angestellte der Gemeinde Schaan und untersteht deren Personalrecht. Die Freien Mitarbeiter werden als Kommissionsmitglieder bezahlt und geführt.

Besetzung des Stiftungsrates

Die Parteien haben zu Handen der Gemeindevorsteherung Personen als Stiftungsräte namhaft gemacht. Die Gemeindevorsteherung hat parallel dazu mit Fachleuten Gespräche geführt und als Experten für den Stiftungsrat gewinnen können. Es wird folgende Stiftungsratsbesetzung vorgeschlagen.

- Daniel Hilti, Gemeindevorsteher, Stiftungsratspräsident, für die VU
- Wally Frommelt, Torkelgass 32, für die FBP
- Veronika Marxer-Gsell, Im Zagalzel 52, für die FL
- Dr. Marie-Theres Frick, Im Ganzer 4, Juristin
- Georg Wanger, Wiesengass 39a, Historiker

Antrag

1. Art. 14 der Statuten der „Stiftung Familienforschung und Dorfchronik Schaan“ lautet neu:

Die Projektleitung ist Angestellte der Gemeinde Schaan und untersteht deren Personalrecht. Die Freien Mitarbeiter werden als Kommissionsmitglieder bezahlt und geführt.

2. Der Stiftungsrat der „Stiftung Familienforschung und Dorfchronik Schaan“ wird mit folgenden Personen besetzt:

- Daniel Hilti, Gemeindevorsteher, Stiftungsratspräsident, für die VU
- Wally Frommelt, Torkelgass 32, für die FBP
- Veronika Marxer-Gsell, Im Zagalzel 52, für die FL
- Dr. Marie-Theres Frick, Im Ganzer 4, Juristin
- Georg Wanger, Wiesengass 39a, Historiker

Erwägungen

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Statutenänderung notwendig ist, um die tatsächlichen Anstellungsverhältnisse (Führung als Kommissionsmitglieder) auch richtig abstützen zu können.

Ein Gemeinderat fragt, ob der Verpflichtungskredit eingehalten werden könne, und ob bei der Beschlussfassung über diesen mit dem aktuellen Kommissionssatz gerechnet worden sei.

Dazu wird festgehalten, dass die Berechnungen mit dem aktuellen Kommissionssatz gemacht worden sind. Es wurde bei der Beschlussfassung auch festgehalten, dass die Aufwandschätzung sich nach den Aufwänden z.B. in Mauren richtet. Die veranschlagten 13'000 Stunden sind eine Schätzung. Es solle nach einem Jahr ein Zwischenstand erstellt werden. Wenn notwendig, müsse der Verpflichtungskredit erhöht werden.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende, Daniel Hilti und Wally Frommelt bei 2. im Ausstand)

1. Art. 14 der Statuten der „Stiftung Familienforschung und Dorfchronik Schaan“ lautet neu:

Die Projektleitung ist Angestellte der Gemeinde Schaan und untersteht deren Personalrecht. Die Freien Mitarbeiter werden als Kommissionsmitglieder bezahlt und geführt.

2. Der Stiftungsrat der „Stiftung Familienforschung und Dorfchronik Schaan“ wird mit folgenden Personen besetzt:

- Daniel Hilti, Gemeindevorsteher, Stiftungsratspräsident, für die VU
- Wally Frommelt, Torkelgass 32, für die FBP
- Veronika Marxer-Gsell, Im Zagalzel 52, für die FL
- Dr. Marie-Theres Frick, Im Ganser 4, Juristin
- Georg Wanger, Wiesengass 39a, Historiker

216 Genehmigung Stellenplan Primarschule und Kindergarten für das Schuljahr 2009 / 2010

Ausgangslage

Ende August 2008 wurde der Stellenplan-Entwurf vom Gemeindegeschulrat und der PS- und KG-Leitung erstellt (bzw. Ergänzungen zum letztjährigen Plan gemacht) und an das Schulamt übermittelt.

Der Stellenplan wurde vom Schulamt geprüft und dem Gemeindegeschulrat zur Stellungnahme vorgelegt. An seiner Sitzung vom 17. September 2008 (GSR Nr. 17 Trakt.4) hat der Gemeindegeschulrat Schaan den Stellenplan in der vorgelegten Form genehmigt.

Der Stellenplan wurde vom Schulamt fertiggestellt und mit der Budgetplanung koordiniert. Er liegt nun zur Genehmigung vor.

Es wurde festgestellt, dass der Zeitplan sehr eng, ein anderes Vorgehen jedoch nicht möglich ist, da die Dateninformation jeweils erst frühestens Mitte September abgeschlossen werden kann.

Bemerkungen Kindergarten

Im Schuljahr 2009 / 2010 können mit den zu erwartenden 125 Kindern sieben Kindergartengruppen geführt werden. In dieser Zahl sind jedoch fünf Kinder aus der flexiblen Zone enthalten, von denen einzelne vielleicht erst im Schuljahr 2010/2011 in den Kindergartenjahr eintreten werden.

In Schaan gibt es zwei Kindertagesstätten. Aus diesem Grund kann sich die Anzahl der Kinder durch Aufnahme aus anderen Schulbezirken erhöhen. Im Schuljahr 2008/09 wurden beispielsweise 11 KiTa-Kinder (Tendenz steigend) aus anderen Schulbezirken aufgenommen. Die KiTa-Kinder sind in der vorliegenden Stellenplanung nicht enthalten. Der Gemeindegeschulrat bemüht sich derzeit, in Zusammenarbeit mit Schulamt und dem Verein Kindertagesstätten einen „internen“ Stichtag festzulegen.

Es ist deshalb möglich, dass die Planzahl am Stichtag (27. März 2009) nicht erreicht wird. Durch die obgenannten Beispiele (KiTa's) ist es möglich, dass die Zahl deutlich höher liegen kann.

Aus diesem Grund kann erst nach dem Stichtag vom 27. März 2009 über eine eventuelle weitere Kindergartengruppe (d.h. insgesamt 8) befunden werden (rechtliche Abstützung: Art. 6 der Verordnung über die Richtzahlen für die Klassenbestände, LGBl. 1999 Nr. 205).

Begründung Erhöhung von 1.73 Stellen auf das Schuljahr 2009 /2010:

- Tagesschulangebot an der PS (siehe RA vom 15.02.08)
- Mehrlektionen für SL-Aufgaben
- Entlastungen für Jungkindergärtnerinnen und Mentorinnen
- Heilpädagogische Begleitung im Kindergarten, DaZ.

Bemerkungen Primarschule

Der Ist-Zustand im Schuljahr 2009/2010 ist um 1.65 „nicht-ständige“ Stellen höher als im Rahmen der Stellenplanung für das Schuljahr 2008/2009 bewilligt.

Begründung:

Tagesschulangebot an der PS (siehe RA 2008/69 vom 15.02.08), sowie Mehrbedarf an Lektionen in den Bereichen Sondertherapeutische Massnahmen und Begabtenförderung.

Bei den Einführungsklassen werden die Richtzahlen für ein Jahr unterschritten. Gemäss Art. 5 der „Verordnung über die Richtzahlen für die Klassenbestände“, LGBl. 1999 Nr.205, kann die Mindestzahl eines Klassenbestandes unterschritten werden, wenn zu erwarten ist, dass die Unterschreitung der Mindestzahl nicht länger als ein Schuljahr andauert.

Bei den ersten Klassen werden im Schuljahr 2009/2010 die Mindestzahlen voraussichtlich unterschritten, deshalb sind in der Planung „nur“ zwei erste Klassen vorgesehen. Als Stichtag gilt der 08. Mai.

Dem Antrag liegen bei

- Schreiben Schulamt vom 17. September 2008 an Gemeinderat, Gemeindevorsteher, Gemeindegemeinschaftspräsidentin und Schulleitungen
- Stellenplanung für das Jahr 2009/2010 Primarschule und Kindergarten der Gemeinde Schaan
- Verordnung über die Richtzahlen von Klassenbeständen, LGBl. 1999 Nr. 205

Antrag

Die Gemeinde Schaan bewilligt den vorgelegten Stellenplan für das Schuljahr 2009/2010

Erwägungen

Ein Gemeinderat erwähnt, dass aufgrund der Kitas die Schulbezirke mit steigender Tendenz „aufgeweicht“ sind. Dabei sei aber festzustellen, dass zwar jedes Schulkind die Gemeinde Geld koste, dies aber bisher den anderen Gemeinden nicht verrechnet worden ist. Dies sei ein Anliegen, welches durch den Gemeinderat grundsätzlich diskutiert werden müsse, v.a. wenn deshalb eine neue Klasse geführt werden müsste.

Dazu wird geantwortet, dass dies bewusst sei. Es sei auch klar, dass dies eine politische Diskussion benötige. Zuerst werde jedoch mit den Kitas über einen „internen Stichtag“ gesprochen, welcher für die betroffenen Kinder verpflichtend sei. Bisher werden auch die entsprechenden Meldungen an die anderen Gemeinden vorgenommen. Die erste Diskussion solle jedoch z.B. in der Vorsteherkonferenz geführt werden. Bislang haben sich diese Schulbesuche in anderen Gemeinden untereinander ausgeglichen. In Schaan bestehen allerdings zwei Kindertagesstätten, zu welchen der Gemeinderat „Ja“ gesagt habe. Bislang sind in Schaan keine Probleme aufgetreten. Hingegen haben andere Schulorte ihre Klassen nicht immer für Kinder aus anderen Gemeinden geöffnet.

Ein Gemeinderat erwähnt, dass Vaduz z.B. zwei Schulen habe. Dort sei früher auch der interne Wechsel unter den Schulen schon problematisch gewesen.

Ein Gemeinderat befürwortet die Öffnung, da sie sehr familienfreundlich sei.

Es wird erwähnt, dass der Gemeindeschulrat die Schulbezirke einteile. Diese sind in den letzten Jahren jedoch beinahe aufgelöst worden. So wurde die Einteilung der Kinder in die Kindergärten an die Kindergärtnerinnen übergeben, so dass die Klassen untereinander und mit den Kita-Kindern „aufgefüllt“ werden konnten.

Ein Gemeinderat fragt, ob in der Primarschule auch Kita-Kinder sind. Dazu wird geantwortet, dass es sich hierbei meist um Kinder mit einer Tagesmutter handle.

Es wird festgestellt, dass die Anregung zu einer Diskussion aufgenommen wurde. Die Diskussion wird dann geführt, wenn sie notwendig ist. Die Stellenplanung wurde aufgrund rein rechnerischer Zahlen vorgenommen. Es ist möglich, dass diese Diskussion aufgrund von „weichen Faktoren“, die derzeit nicht absehbar sind, bereits im Mai / Juni 2009 geführt werden muss.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

217 Alpsanierungsbeitrag 2009 für die Alpgenossenschaften Gritsch und Guschg

Ausgangslage

Der Gemeinderat bewilligt seit 1984 regelmässig Beiträge zur Alpsanierung auf mechanischer Grundlage. Ausgelöst wurde der erste Beschluss, den Alpgenossenschaften zu helfen, weil 1984 Forst- und Landwirtschaftsamt mit chemischen Mitteln das Unkraut bekämpfen wollten. Der Gemeinderat stellte sich jedoch auf den Standpunkt, in den Alpen auf keinen Fall Gifte einzusetzen.

Da die chemische Bekämpfung des Unkrautes bedeutend billiger für die Gemeinde zu stehen gekommen wäre (ca. die Hälfte), hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, die Kosten für die mechanische Sanierung der Alpen zu übernehmen. Diese Arbeiten wurden und werden von einer kleinen Personengruppe unter der Leitung einer Aufsicht ausgeführt. Daneben sind regelmässig Vereine, Jugendliche und andere Helfer auf unseren Alpen tätig, um dringende Sanierungsarbeiten auszuführen. Die Entschädigung dieser Personenkreise wird aus den Gemeindebeiträgen finanziert.

Bislang beliefen sich die Alpsanierungskosten der beiden Schaaner Alpen auf je CHF 35'000.--. Mit Schreiben vom 18. September 2008 ersuchen die beiden Alpen um Erhöhung dieses Betrages auf je CHF 40'000.--.

Antrag

Aufnahme von CHF 80'000.-- als Alpsanierungsbeitrag an die beiden Schaaner Alpgenossenschaften in das Budget 2009 mit der folgenden Aufteilung:

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| - Alpgenossenschaft Gritsch | CHF 40'000.-- |
| - Alpgenossenschaft Guschg | CHF 40'000.-- |

Erwägungen

Der Gemeinderat wird informiert, dass dieses Geld für die Bezahlung von Privaten, welche beim „Alpräumen“ mitarbeiten, benötigt wird. Das Geld wird nicht an die Alpgenossenschaften übergeben, sondern die Bezahlung der einzelnen Personen erfolgt durch die Gemeindekasse im Auftrag der Alpgenossenschaften.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

221 Fuss- und Radweg entlang ÖBB-Bahnline, Teilstück Strasse Im Bretscha - Strasse Im alten Riet / Genehmi- gung eines Nachtragskredites auf den Voranschlag 2008

Ausgangslage

Die Verbindung zwischen dem Bushof / Bahnhof und dem alten Riet ist zur Zeit sehr schlecht. Vielen Arbeitnehmern des Industriegebietes, aber auch Besuchern und Anwohnern dient der Bahndamm zwischen der Strasse Im Bretscha und der Strasse Im alten Riet als Fusswegverbindung; dies birgt grosses Gefahrenpotential.

Die Gemeinde Schaan machte die Österreichische Bundesbahn (ÖBB) auf diese gefährliche Situation aufmerksam; auch die ÖBB erkennt diese latente Gefahr und bietet Hand für eine optimale Lösung.

Anlässlich einer gemeinsamen Begehung zwischen ÖBB und Gemeinde Schaan wurde ein Fussweg entlang der ÖBB-Bahnlinie als Lösungsvorschlag empfohlen. Dazu würde die ÖBB den benötigten Boden der Gemeinde Schaan verkaufen, um einen Fuss- und Radweg zu erstellen. Mit dieser Massnahme würde zum einen die bestehende, gefährliche Situation aufgelöst, zum anderen würde eine optimale Fuss- und Radwegverbindung in die Industriezone geschaffen.

Für die Verhandlungen mit der ÖBB und den entsprechend nötig werdenden Landerwerb wurde eine entsprechende Vorstudie erstellt. Für diese vorbereitenden Arbeiten muss um einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 18'000.-- angesucht werden.

Die Realisierung des Verbindungsweges könnte, nach entsprechenden Verhandlungen im Jahr 2009 (Brief der ÖBB vom 22.09.2008), im Jahr 2010 in Angriff genommen werden.

Dem Antrag liegen bei

- Vorstudie Fuss- und Radweg entlang ÖBB-Bahnline, Teilstück Strasse Im Bretscha - Strasse Im alten Riet
- Brief ÖBB vom 22.09.2008

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt für die Vorstudie „Fuss- und Radweg entlang ÖBB-Bahnline, Teilstück Strasse Im Bretscha - Strasse Im alten Riet“ die Genehmigung eines Nachtragskredites auf den Voranschlag 2008 in Höhe von CHF 18'000.--.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

222 Abbruch und Neubau Brücke Wiesengass - Grosser Kanal / Genehmigung der Schlussabrechnung

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 04. Juli 2007, Trakt. 196, genehmigte der Gemeinderat das obgenannte Projekt und den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 554'000.--.

Die Baumeisterarbeiten wurden an der Sitzung des Gemeinderates vom 22. August 2007, Trakt. 224, an die Firma Gebr. Frick AG, Schaan, vergeben. Diese Firma reichte eine Unternehmervariante ein, die zum einen erheblich günstiger als die zur Ausführung geplante Variante war, zum anderen eine kürzere Bauzeit durch das wegfallende Leegerüst und durch die Tragkonstruktion aus Fertigteilen gewährleistete. Diese kostengünstige Variante wurde realisiert, wodurch, bei einer Abrechnungssumme von CHF 372'063.50, der genehmigte Kredit in Höhe von CHF 554'000.-- um CHF 181'936.50 unterschritten wurde.

Durch Verzögerungen bei der Fertigstellung der Kabelarbeiten der Liechtensteinischen Kraftwerke konnten die Abschlussarbeiten erst im Frühjahr 2008 vollendet werden. Da diese Kosten im Jahr 2008 nicht vorgesehen waren, muss ein entsprechender Nachtrag auf den Voranschlag 2008 eingebracht werden.

Dem Antrag liegt bei

- Schlussabrechnung Abbruch und Neubau Brücke Wiesengass - Grosser Kanal

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt die Genehmigung nachstehender Anträge:

1. Genehmigung der Schlussabrechnung für den Abbruch und Neubau Brücke Wiesengass - Grosser Kanal in Höhe von CHF 372'063.50.
2. Genehmigung eines Nachtrages auf den Voranschlag 2008 in Höhe von CHF 89'475.40.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

223 Ausbau Speckigraba, Teilstück Durchlass ÖBB - Durchlass Strasse Im alten Riet / Genehmigung der Schlussabrechnung

Ausgangslage

An seinen Sitzungen vom 04. Juli 2007, Trakt. 199, und vom 19. September 2007, Trakt. 260, genehmigte der Gemeinderat das obgenannte Projekt und den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 450'000.--.

Mit den Arbeiten wurde im Spätherbst 2007 begonnen; die Fertigstellung erfolgte im Frühjahr 2008. Mit den effektiven Baukosten in Höhe von CHF 415'595.80 wurde der genehmigte Kredit in Höhe von CHF 450'000.-- um CHF 34'404.20 unterschritten.

Die Kosten für diesen Ausbau waren vollumfänglich im Voranschlag 2007 vorgesehen. Durch verschiedene Umstände konnten die Arbeiten aber erst im Frühjahr 2008 abgeschlossen werden, sodass sich ein Teil des Aufwandes auf das Rechnungsjahr 2008 verlagerte. Es ist deshalb ein entsprechender Nachtrag auf den Voranschlag 2008 zu genehmigen.

Dem Antrag liegen bei

- Schlussabrechnung
- Ausführungsplan

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt die Genehmigung der nachstehenden Anträge:

1. Genehmigung der Schlussabrechnung für den Ausbau Speckigraba, Teilstück Durchlass ÖBB - Durchlass Strasse Im alten Riet, in Höhe von CHF 415'595.80.
2. Genehmigung eines Nachtragskredites auf den Voranschlag 2008 in Höhe von CHF 101'656.85.

Erwägungen

Es wird erwähnt, dass es sich um eine Übertragung der Arbeiten vom einen auf das folgende Jahr handle. Für solche Fälle werde wohl künftig eine Reserve im Budget vorgesehen.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

224 Sanierung Wäschgraba, Ausbau 2007 (Parz. 3142 - Gapetschstrasse), vorgängige Verlegung Abwasserlei- tung Parz. 327 / Genehmigung der Schlussabrechnung

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 23. Mai 2007, Trakt. 149, genehmigte der Gemeinderat das obgenannte Projekt und die entsprechenden Kredite von CHF 327'000.-- für die Grabensanierung (Kto.-Nr. 750.501.11) und CHF 123'000.-- für die vorgängige Verlegung der Abwasserleitung auf der Parzelle 327 (Kto.-Nr. 710.501.83).

Mit den Arbeiten wurde im Spätherbst 2007 begonnen; die Fertigstellung erfolgte im Frühjahr 2008.

Die effektiven Baukosten für die Sanierung des Wäschgraba betragen CHF 341'152.55. Der genehmigte Kredit in Höhe von CHF 327'000.-- wurde somit um CF 14'021.55 überschritten. Die Überschreitung begründet sich wie folgt: Im Jahr 2006 wurden Grabensanierungen zum letzten Mal subventioniert. Zur Erlangung dieser Subvention musste das Ausbauprojekt 2006 abgerechnet werden, wobei noch die Fertigstellungsarbeiten und die Kosten einer Holzbrücke offen waren. Es wurde beschlossen, diese noch anfallenden Kosten auf den Ausbau 2007 zu buchen. Da zu diesem Zeitpunkt der Voranschlag 2007 bereits erstellt war, konnten diese Kosten nicht mehr berücksichtigt werden.

Die effektiven Baukosten für die vorgängige Verlegung der Abwasserleitung betragen CHF 122'500.--. Der genehmigte Kredit in Höhe von CHF 123'000.-- wurde somit eingehalten.

Die Kosten für diesen Ausbau waren vollumfänglich im Voranschlag 2007 vorgesehen. Durch verschiedene Umstände konnten die Arbeiten aber erst im Frühjahr 2008 abgeschlossen werden, sodass sich ein Teil des Aufwandes auf das Rechnungsjahr 2008 verlagerte. Es ist deshalb ein entsprechender Nachtrag auf den Voranschlag 2008 zu genehmigen.

Dem Antrag liegen bei

- Schlussabrechnung
- Mehrkostenbegründung

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt die Genehmigung der nachstehenden Anträge:

1. Genehmigung der Schlussabrechnung für die Sanierung des Wäschgraba (Parz. 3142 - Gapetschstrasse) in Höhe von CHF 341'152.55.

2. Genehmigung der Schlussabrechnung für die vorgängige Verlegung der Abwasserleitung in Höhe von CHF 122'500.--.
3. Genehmigung eines Nachtragskredites auf den Voranschlag 2008 für die Sanierung des Wäschgraba (Parz. 3142 - Gapetschstrasse) in Höhe von CHF 90'459.85.
4. Genehmigung eines Nachtragskredites auf den Voranschlag 2008 für die vorgängige Verlegung der Abwasserleitung in Höhe von CHF 122'500.--.

Erwägungen

Der Gemeinderat wird informiert, dass die für 2007 geplante Leitung erst 2008 erstellt werden konnte. Ein Teil der Rechnungen wurde auch erst heuer statt im letzten Jahr abgerechnet. Die Antragstellung ist aus buchhalterischer Sicht richtig.

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

225 Spielfeld Im Äscherle (nördlich Werkhof) / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 03. September 2008, Trakt. 202, genehmigte der Gemeinderat die Sanierung des Spielfeldes Im Äscherle und den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 56'000.--

Die Arbeiten wurden gemeindeintern ausgeschrieben und die Ausschreibungsunterlagen an alle ortsansässigen Gärtnerbetriebe verschickt. Um die gesetzlichen Fristen für die Offerteingabe einhalten zu können, muss der Eingabetermin auf Freitag, 26. September 2008 festgelegt werden.

Dem Antrag liegen bei

- Originalofferten
- Offertöffnungsprotokoll
- Offertvergleich

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt die Vergabe der Gärtnerarbeiten für die Sanierung des Spielfeldes Im Äscherle an die Firma Walser Gartenbau Anstalt, Schaan, zum Offertpreis in Höhe von CHF 46'424.05 (inkl. MwSt).

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

226 Dorfsaal und Dorfplatz / Arbeitsvergaben Ausschreibungspaket 4, Teil 2

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeinderatsitzung vom 17. September 2008, Trakt. Nr. 211, hat der Gemeinderat die Finanzmittel für das gesamte Ausschreibungspaket 4 in Höhe von CHF 5'187'549.85 freigegeben sowie den 1. Teil der Arbeitsvergaben aus dem Ausschreibungspaket 4 vergeben. Der Gemeinderat wurde in der Ausgangslage informiert, dass bei diversen Arbeitsgattungen noch formelle und technische Abklärungen erforderlich sind und dadurch die Vergabe zurückgestellt wird.

Die formellen und technischen Abklärungen der Arbeitsgattung BKP 378.01 Bühnentechnik und BKP 281.10 Bodenbeläge Hartbeton (Tiefgarage) wurden zwischenzeitlich vom beauftragten Büro vorgenommen und die entsprechenden Offertvergleichsformulare ausgefüllt.

Dem Antrag liegen bei

- Zusammenstellung Auftragsvergaben Ausschreibungspaket 4 vom 30.09.2008
- Kostenbericht vom 25.09.2008
- Offerteingangsprotokolle
- Offertöffnungsprotokolle
- Offertvergleiche u. Vergabeanträge
- Originalofferten

Antrag

Folgende Aufträge werden an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben:

BKP 378.01, Bühnentechnik

an die Firma Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG, D-42369 Wuppertal, zur Offertsumme von netto CHF 760'796.15 inkl. 7,6 % MwSt.

> Summe KV CHF 1'155'648.--

BKP 281.10, Bodenbeläge Hartbeton (Tiefgarage)

an die Firma Bauplus Bautechnik AG, Im alten Riet, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 167'116.65 inkl. 7,6 % MwSt.

> Summe KV CHF 171'098.55

Beschlussfassung (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

227 Information: Zuzügertag 2008

Der im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Zuzügertag findet am 30. November 2008 im Gemeinschaftszentrum Resch statt. Für die Durchführung verantwortlich zeichnet Daniel Walser, Gemeinschaftszentrum Resch. Die Gemeinderäte sind herzlich eingeladen, die Gemeinde Schaan an diesem Anlass in persönlichen Gesprächen vorzustellen.

Schaan, 23. Oktober 2008

Gemeindevorsteher: _____